

Aufbau von / häufige Fehler bei Diplom- & Magisterarbeiten mit empirischen Forschungsprojekten

**H.S. „Projektmanagement“
Prof. M. Häder**

Referentin: Kerstin Carl

Dresden, 16.07.2008

Gliederung des Vortrags:

1. Allgemeines zu Abschlussarbeiten im Hauptfach Soziologie
2. Zum Aufbau von Diplom- Magisterarbeiten
 - 2.0 Vorwort / Inhaltsverzeichnis
 - 2.1 Der Theorieteil
 - 2.2 Der Methodenteil
 - 2.3 Die Ergebnisse
 - 2.4 Diskussion/ Ausblick
 - 2.5 Zusammenfassung
4. Häufige Fehler bei Diplom- & Magisterarbeiten

Allgemeines zu Abschlussarbeiten im Hauptfach Soziologie

- Zeitraum: 6 Monate ab Anmeldedatum
- 2 Versionen ausgedruckt + 2 Versionen CD- Rom

- muss maschinenschriftlich abgefasst sein
- auf DIN A 4, einseitig gedruckt
- linksbündig, mit Schriftgröße 12 und einem Zeilenabstand von 1 ½
- der Text der jeweiligen Teile sollte fortlaufend runter geschrieben sein
- für das Titelblatt, das Vorwort, die Zusammenfassung, das Inhaltsverzeichnis, sowie für das Literaturverzeichnis ist jeweils auf einer neuen Seite zu beginnen.

Zur Gliederung/ Form von Magister- & Diplomarbeiten:

- Deckblatt
- Titelblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Textteil ca. 60 – 80 Seiten (Einleitung, Hauptteil, Schluss)
- Literatur- und Quellenverzeichnis
 - ggf. Abkürzungsverzeichnis
 - ggf. Abbildungsverzeichnis
 - ggf. Anhangverzeichnis
 - ggf. Anhang
 - ggf. Glossar
- Ehrenwörtliche Erklärung

Zur Gliederung/ Form von Magister- & Diplomarbeiten:

Das Titelblatt:

- Titel der Arbeit
- Vor- und Familiennamen des Verfassers & Matrikel- / Prüfungsnummer
- Angaben über die Art der Arbeit
(z.B. Diplomarbeit i. R. des Diplomstudiengangs
Soziologie nach Studienordnung xy)
- Angabe der Institution, bei der die Arbeit eingereicht wird,
des Instituts/ Lehrstuhls, des Betreuers am Instituts
- Ort und Datum der Fertigstellung

Zum Aufbau von Diplom- Magisterarbeiten

Das Vorwort:

- Widmungen
- Danksagungen
- Persönlicher Bezug zum Thema
- Nennung und Würdigung der externen Institutionen
- und den entsprechenden Ansprechpartnern vor Ort

Zum Aufbau von Diplom- Magisterarbeiten

Die Gliederung und das Inhaltsverzeichnis:

Gliederung nach DIN 1421/ (= internationalen Norm ISO 2145-1978):

Erste Stufe	Zweite Stufe	Dritte Stufe
1	2.0	
2 →	→ 2.1	
3	2.2	
4	2.3 →	→ 2.3.1
...	...	2.3.2
		2.3.3
		2.3.4
		...

Zum Aufbau von Diplom- Magisterarbeiten

Der Theoretische Teil:

Einleitung:

- Einführung in den Gegenstand der Untersuchungsthemas/
Fragestellung
- Begründung des gewählten Themas.
- genaue Formulierung des Problems
- Einordnung: explorativ, deskriptiv, Hypothesen testend

Theoretischen Grundlagen:

- Herstellung eines Bezuges zur wissenschaftl. / öffentlichen
Debatte
- Darstellung des Wissenstandes
- Einschätzung des theoretischen Stellenwerts d.
Untersuchung
- Ableitung der inhaltlichen Untersuchungshypothesen

Zum Aufbau von Diplom- Magisterarbeiten

Der Methodenteil:

- Untersuchungsobjekte
- Grundgesamtheit, Stichprobengesamtheit, Stichprobenziehung
- Erhebungsverfahren,
- der konkreten Operationalisierung der theoret. Konstrukte UV und AV
- des Untersuchungsmaterials
 - ggf. der eingesetzten Technik
 - der Untersuchungsdurchführung (Zeit, Ort, Personen)
- Auflistung der Auswertungsmethoden
 - Ggf. Begründung zur Wahl der entsprechenden Methoden, Tests, mathematischen Analysen geben

Zum Aufbau von Diplom- Magisterarbeiten

Der Ergebnisteil:

- Beschreibung des für die Fragestellung relevanten Datenmaterials.
- Keine vollständige Wiedergabe aller Rohdaten
- Die Qualität der erhobenen Daten
- Die Bedeutung der Ergebnisse für die Hypothesen
- Verweise auf die im Anhang fortlaufend nummerierten, beigefügten Tabellen, Graphiken und Abbildungen.
- Zusammenfassung der Ergebnisse.

Zum Aufbau von Diplom- Magisterarbeiten

Diskussion & Ausblick:

- Kurze Zusammenfassung der Hauptergebnisse.
- Bedeutung der Untersuchungsergebnisse hinsichtlich der vorab getroffenen Hypothesen.
- Der Gültigkeitsbereich für die getroffenen Aussagen
- Spekulationen über ausgebliebene Effekte.
- Kommentierung der Ergebnisse
- Deutungen stets mit Bezug zur Theorie / Fachdiskussionen
- kritische Betrachtung der eigenen Untersuchung
- Inhaltliche und methodische Implikationen für die weitere Forschung sind anzustellen.

Zum Aufbau von Diplom- Magisterarbeiten

Zusammenfassung:

- Fragestellung, die verwendeten Methoden, die Untersuchungsergebnisse und Implikationen werden noch mal auf den Punkt gebracht.
- Hauptaussagen der Untersuchung wird in einem Fazit festgehalten.
- Es dürfen keine Ergebnisse oder Überlegungen enthalten sein, die im vorangegangenen Text noch nicht erwähnt worden sind.
- Bei internationalen Forschungsberichten ist die Zusammenfassung der Arbeit vorangestellt.

Häufige Fehler bei Abschlussarbeiten mit empirischen Forschungsprojekten:

- a) Fehler aufgrund der Nicht- Einhaltung wissenschaftlicher Kriterien.**
- b) Fehler beim Umgang mit Zitaten und Literaturangaben.**
- c) Fehler beim Layout und der sprachlicher Formulierung.**
- d) Fehler bei der zeitlichen Planung.**

Häufige Fehler bei Abschlussarbeiten

a) Fehler aufgrund der Nicht- Einhaltung wissenschaftlicher Kriterien

- Die Darstellung des wissenschaftlichen Diskussionsstandes ist fehlerhaft, zu unkritisch, oder zu verallgemeinernd dargestellt
- Die Argumentation der Arbeit ist nicht stringent. („roter Faden“ fehlt)
- Die Themenstellung ist nicht neu, wurde bereits bearbeitet
- Die Qualität der erhobenen Daten ist unzureichend
- Die Fragestellung, bzw. die Ableitung der Hypothesen ist nicht theoriegeleitet, weist nur mangelhaften Bezug zum theoretischen Gerüst auf.
- Die Operationalisierung der verwendeten Begriffe ist nicht nachvollziehbar dargelegt.
- Das Forschungsdesign ist nicht/ unzureichend beschrieben,
- Fehler bei der Erhebung und der Auswertung werden nicht reflektiert.
- Die ausgewählten Auswertungstechniken passen nicht zur Fragestellung, liefern keine brauchbaren Erträge
- In der Darstellung werden die empirischen Ergebnisse und deren Bewertung nicht ausreichend getrennt behandelt.

Häufige Fehler bei Abschlussarbeiten

Zu b. Falsches Zitieren und fehlerhafte Literaturangaben:

- Fremde Argumente sind nicht / unzureichend durch entsprechende Quellen belegt
- Es wird falsch / uneinheitlich zitiert
- Die Literaturliste ist nicht einheitlich, nicht vollständig, nicht alphabetisch sortiert, oder enthält solche Literatur, die im Text keine Erwähnung findet.

Häufige Fehler bei Abschlussarbeiten

Zu c. Schlechtes Layout und Sprache:

- Uneinheitliche Gestaltung
- Fehlende Informationen auf dem Titelblatt
- zuwenig sprachliche Distanz ,unwissenschaftliche Verallgemeinerungen
- subjektive Formulierungen in Ich/ Wir- Form und Umgangssprache
- Rechtschreibfehler & Grammatikfehler
- ungünstige Schriftarten und/ oder –Größen

Häufige Fehler bei Abschlussarbeiten

Zu d. Fehlerhaftes Zeitmanagement:

- Es wird zu wenig Zeit für das Korrekturlesen durch Freunde / Kommilitonen vor offizieller Abgabe eingerechnet.
- In der Endphase der Arbeit wird der Zeitaufwand für die Formatierung, die Einbindung von Graphiken und Tabellen, das Erstellen von Verzeichnissen u. Ä. deutlich unterschätzt.

Literaturnachweise:

- Krämer, Walter (1995): Wie schreibe ich eine Seminar-, Examens- und Diplomarbeit: eine Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten für Studierende aller Fächer an Universitäten, Fachhochschulen und Berufsakademien. 4., erw. und aktualisierte Aufl., Stuttgart/Jena: G. Fischer.
- Bortz, Jürgen/ Döring, Nicola (2002): Forschungsmethoden und Evaluationen für Human- und Sozialwissenschaftler. 3. Auflage, Berlin, Heidelberg, New York: Springer.
- Friedrichs, Jürgen (1990): Methoden empirischer Sozialforschung. 14. Auflage, Opladen: Westdeutscher Verlag.
- Georg Disterer (1998): Studienarbeiten schreiben. Diplom-, Seminar- und Hausarbeiten in den Wirtschaftswissenschaften. Springer-Verlag. Berlin, Heidelberg.

Internetquellen:

- http://www.uni-hamburg.de/fachbereiche-einrichtungen/fb16/absozpsy/anforderungen_diplomarbeiten.html
- http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/is/methoden/prof/pruefung/abschlussarbeiten.html
- http://www.tu-dresden.de/erzwiae/mp/content/student_arbeiten/diplomarbeiten/Piotrowski_Beziehungsnetze.pdf
- <http://www.tu-dresden.de/phfis/gifa/projekt/pdf/Heidi-Kondzialka.pdf>
- http://www.uni-leipzig.de/agsoz/kropp/03ws_tut.html